

Factsheet:

Transparenzdefizite bei der Fernwärme in NRW

Die Verbraucherzentrale NRW hat 30 Fernwärmenetze in NRW untersucht. Neben Preisunterschieden um in etwa das 2,5fache zeigte sich, dass Fernwärmeanbieter bestehende Transparenzvorschriften oft nicht einhalten. Jeder sechste Anbieter veröffentlicht die Preisänderungsformel nicht und Netzverluste geben nur knapp die Hälfte der Anbieter an. Und ein Anbieter verzichtet auf die Angabe von Preisen für sein Hauptnetz. Die Verbraucherzentrale NRW mahnt mehrere Unternehmen deswegen ab und fordert eine systematische Preisaufsicht.

Was wurde untersucht?

Die Verbraucherzentrale NRW hat sich 30 verschiedene Fernwärmenetze in NRW angeschaut, darunter 20 große Netze in den einwohnerstärksten Städten NRWs und zusätzlich 10 kleinere Fernwärmenetze.

Die Marktanalyse sollte klären, wie teuer Fernwärme in Nordrhein-Westfalen im Moment ist und wie verständlich Anbieter über Preisveränderungen, Netzverluste und die Erzeugung der Wärme informieren.

Seit Oktober 2021 müssen Fernwärmeanbieter Preise und Preisregelungen im Internet veröffentlichen, zudem müssen die Verweise auf die Quellen der verwendeten Preisindizes, die bei den Preisanpassungsformeln verwendet werden, eindeutig sein. Auch Netzverluste müssen ausgewiesen werden. Angaben zur Erzeugung der Fernwärme müssen bisher nur auf der Abrechnung gemacht werden. Da Fernwärme zentraler Bestandteil der Wärmeversorgung der Zukunft werden soll, hält die Verbraucherzentrale NRW die Veröffentlichung des Wärmemixes bei Fernwärmenetzen für angebracht.

Die Preise wurden für drei verschiedene Musterhäuser erhoben, für ein Einfamilienhaus, ein Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten und ein Mehrfamilienhaus mit 30 Wohneinheiten.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Preisunterschiede liegen über alle Musterhäuser hinweg zwischen 10,5 Ct/kWh (Bruttomischpreis inkl. Grundpreis und Messpreis) und 28,2 Ct/kWh. Die Preise liegen je nach Gebäudetyp in etwa um den Faktor 2,5 auseinander.
- Ein Unternehmen veröffentlicht keine Preise in seinem Hauptnetz

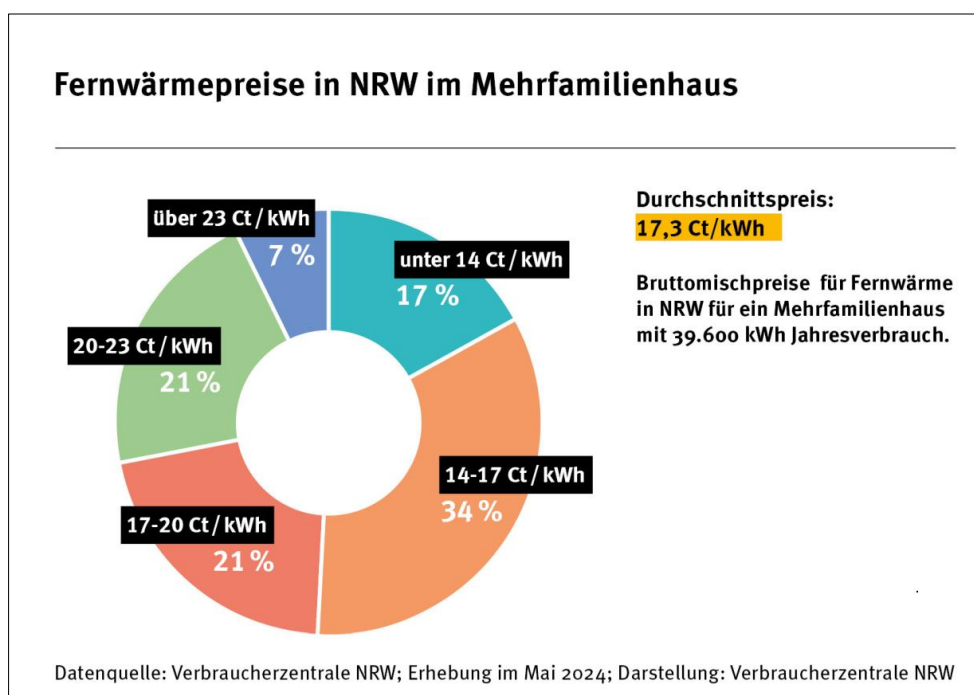
Pressestelle

Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e.V.

Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

Tel. (0211) 91380-1101

- Fünf Unternehmen veröffentlichen keine Preisänderungsformel
- Drei Unternehmen veröffentlichen nicht die Preise aller Netze
- Die Preistransparenz ist bei einem Drittel der Unternehmen nicht gegeben, da Verbraucher:innen die Preisveränderung anhand der angegebenen Quellen der verwendeten Indizes bei mindestens einem Kostenbestandteil nicht eindeutig erkennen können. Mehrere Unternehmen informieren aber mit hoher Transparenz und verwenden Direktlinks zu Quellen, bereiten Grafiken oder Tabellen auf ihrer Internetseite auf, so dass Verbraucher:innen Preisentwicklungen gut nachvollziehen können.
- Netzverluste: nur knapp die Hälfte der Unternehmen veröffentlicht Netzverluste in Prozent beziehungsweise diese lassen sich rechnerisch (teilweise sehr aufwendig) ermitteln. Jedes vierte Unternehmen gibt Netzverluste als absoluten Wert ohne Kontext an – dieser Wert besitzt allerdings keine Aussagekraft.
- Energiemix: Gut die Hälfte der Unternehmen macht genaue Angaben zu den eingesetzten Energieträgern. Die andere Hälfte verzichtet aber darauf.



Grafik 1: Preisunterschiede im Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten mit einer Datenbasis von 29 erhobenen Preisen.

Weiterführende Info:

❖ [Marktanalyse „Fernwärme in NRW:wie teuer und transparent ist sie?“](#)

Für Rückfragen:

Pressestelle Verbraucherzentrale NRW

Tel. (0211) 91380-1101

presse@verbraucherzentrale.nrw